

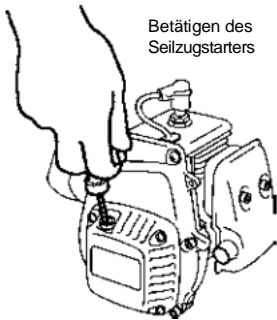
1. Inbetriebnahme des Motors

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme des Motors den Luftfilter auf korrekten und festen Sitz. Die Grundeinstellung des Motors ist werkseitig eingestellt, das Mischungsverhältnis des Kraftstoffs sollte 1:25 betragen = 4% Anteil 2-Takt-Öl (5 l Kraftstoff/200 ml Öl). Verwendbarer Kraftstoff: Superbenzin oder Superplus.

2. Starten des kalten Motors

Gashebel schließen bzw. in Standgas-Position bringen. Cho-ke-Klappe am Vergaser schließen. Drücken Sie nun die Primerpumpe am Vergaser, bis diese mit Kraftstoff gefüllt ist. Zugstarter langsam bis zum ersten Widerstand herausziehen dann kräftig anziehen, bis der Motor hörbar zündet. In der Regel wird der Motor nach dem ersten Starten wieder ausgehen. Jetzt öffnen Sie die Choke-Klappe und ziehen Sie erneut am Zugstarter bis der Motor läuft.

Zum Abstellen des Motors drücken Sie den Zündungsunterbrecher / AUS-Schalter so lange, bis der Motor stehenbleibt.



3. Starten des heißen Motors

Choke-Klappe geöffnet lassen, Primerpumpe drücken und Zugstarter betätigen. Zum Abstellen des Motors drücken Sie den AUS-Schalter so lange, bis der Motor stehenbleibt.

ACHTUNG!

Halten Sie den Motor nur kurzzeitig in unbelastetem Zustand auf Höchstzahl. In den meisten Fällen muss die Leerlauf-Anschlagsschraube nachreguliert werden, wenn eine Motor einstellung an der Leerlauf-Gemischschraube 1 wie auch an der Vollast-Gemischschraube 2 vorgenommen wurde.

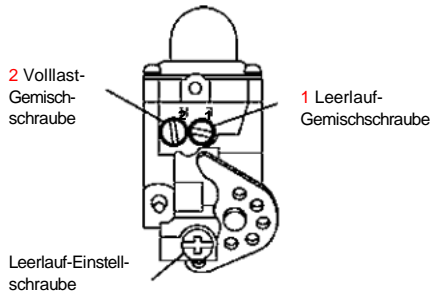
Reinigen mit Seife und Wasser. Spülen von innen nach außen. Schaumstoff in Plastiktüte legen und einölen. Öl gleichmäßig in den Schaumstoff verteilen.

4. Vergasereinstellung

Der Vergaser wird vom Werk entsprechend den örtlichen Verhältnissen eingestellt. Je nach Luftfilter, Schalldämpfer und Einsatzort kann eine Korrektur erforderlich sein.

Bringen Sie den Motor durch Fahren auf Betriebstemperatur. Sollte der Motor beim Beschleunigen etwas verzögern, dann läuft er zu mager. In diesem Fall drehen Sie die Leerlauf-Gemischschraube etwas entgegen den Uhrzeigersinn. Kommt der Motor nur langsam stotternd bei stärkerer Rauchentwicklung auf Touren, dürfte dieser zu fett sein d.h. Sie sollten dann die Leerlauf-Gemischschraube 1 im Uhrzeigersinn etwas zudrehen.

Um die maximale Drehzahl einzustellen, heben Sie die Hinterräder an und gehen Sie mit dem betriebswarmen Motor kurzzeitig auf Vollgas. Nun können Sie an der Vollast-Gemischschraube 2 bei zu magerem Gemisch nach links bzw. bei zu fettem Gemisch nach rechts drehen.



5. Vergasergrundeinstellung

Die angegebenen Werte sind Anhaltswerte. In einigen Fällen ist eine Nachjustierung erforderlich. Sollten Sie das Gefühl haben, dass die Leerlauf-Gemischschraube 1 bzw. die Vollast-Gemischschraube 2 gänzlich verdreht wurden, dann drehen Sie beide Einstellschrauben 1 + 2 vorsichtig im Uhrzeigersinn bis auf Anschlag zu. Danach Einstellschrauben anhand folgender Werte entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.

1 Leerlauf-Gemischschraube 1,5 Umdrehung

2 Vollast-Gemischschraube 1,25 Umdrehungen

Bei den ersten beiden Tankfüllungen sollten Sie die Höchstdrehzahl im unbelasteten Zustand vermeiden ebenso wie anhaltende Vollgasfahrten auf Parkplätzen. Beim ersten Einsatz sollte auch ein Reichweitentest mit der Fernsteueranlage bei laufendem Motor durchgeführt werden.

Betreiben Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung. Weitere Sicherheitshinweise liegen dem Motor bei.

